

**Erkundung der Versickerungsfähigkeit  
des Untergrundes  
Ybelherstraße 2 – 4 in  
82362 Weilheim in Oberbayern**

**Baugrundgutachten  
Projekt Nr. 14408**

Gutachtentext: 7 Seiten

**Auftraggeber:** Stadt Weilheim i. OB - Stadtbauamt  
Admiral-Hipper-Straße 20  
82362 Weilheim

**Auftragnehmer:** BLASY + MADER GmbH  
Moosstraße 3  
82279 Eching a. Ammersee

Eching am Ammersee, 06.02.2025

## INHALT

	Seite
<b>1</b>	<b>Veranlassung .....3</b>
<b>2</b>	<b>Verwendete Unterlagen.....3</b>
<b>3</b>	<b>Geologie und Hydrogeologie.....3</b>
<b>4</b>	<b>Durchgeführte Maßnahmen .....4</b>
4.1	Kleinrammbohrungen .....4
4.2	Laboruntersuchungen .....4
<b>5</b>	<b>Untersuchungsergebnisse .....4</b>
5.1	Geländebefund .....4
5.2	Grundwasserstände .....6
<b>6</b>	<b>Beurteilung der Versickerungsfähigkeit.....7</b>

## **1 Veranlassung**

Auf dem Grundstück Flur-Nr. 2897/9 und 2897/10 der Gemarkung Weilheim, an der Ybelherstraße 2 bis 4, ist der Neubau der Versickerungsanlagen geplant. Im Vorfeld der weiteren Planungen sollen an sieben Untersuchungsstellen die Untergrundverhältnisse, sowie die Versickerungsfähigkeit der anstehenden Böden erkundet werden.

Die Erkundung erfolgt gemäß dem Auftrag vom 08.01.2025. Die Leistungen wurden gemäß unserem Angebot vom 18.12.2024 durchgeführt. Die Geländearbeiten erfolgten am 24.01.2025.

## **2 Verwendete Unterlagen**

Neben den in den nachfolgenden Abschnitten dokumentierten Feld- und Laboruntersuchungen und den einschlägigen DIN-Normen wurden außerdem folgende Unterlagen verwendet:

[1] Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (Hrsg.): Zusätzliche Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB 17). Köln, Fassung 2017.

[2] DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft (Hrsg.): Arbeitsblatt DWA-A 138. Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser. Hennef, April 2005.

[3] Von Soos. P.: Eigenschaften von Boden und Fels; ihre Ermittlung im Labor, Grundbautaschenbuch, München 1996.

[4] Bayerisches Landesamt für Umwelt (2025): UmweltAtlas Geologie – Verzeichnis über Bohrungen und Quellen. München, 2025. URL [http://www.umweltatlas.bayern.de/mapapps/resources/apps/lfu\\_geologie\\_ftz/index.html?lang=de](http://www.umweltatlas.bayern.de/mapapps/resources/apps/lfu_geologie_ftz/index.html?lang=de) - zuletzt abgerufen am 06.02.2025.

[5] Stadt Weilheim (2024): Langeplan Grundstück Ybelherstraße – Baugrunduntersuchung im Maßstab 1:1000, Stand 10.12.2024

## **3 Geologie und Hydrogeologie**

Die Stadt Weilheim liegt im südlichen Bereich des vom Gletschereis tief ausgeschürften und mit Moränen, Seetonen und Flußablagerungen großteils wieder aufgefüllten Ammersee-Beckens. Die Schotterflächen zwischen Weilheim und Wielenbach (Weilheimer Schotter) erreichen durchschnittliche Mächtigkeiten von 25 – 30 m und sind im westlichen Stadtbereich von den jüngeren Aueablagerungen der Ammer überlagert. Das untersuchte Teilgrundstück liegt im Bereich der Auenablagerungen. Gemäß der geologischen Karte sind die Auenablagerungen überwiegend aus Schluff und Feinsand aufgebaut und erreichen häufig Mächtigkeiten mehreren Metern. Unterlagert werden die Ablagerungen von den würmeiszeitlichen Schmelzwasserschottern, die gemäß den Erläuterungen zur Geologischen Karte aufgrund ihrer Kornverteilung und Entstehung häufig zumindest mitteldichte Lagerung erreichen. Die spätglazialen Schmelzwasserschotter sind grundwasserführend. Die Ammer fungiert als Vorfluter.

## 4 Durchgeführte Maßnahmen

### 4.1 Kleinrammbohrungen

Am 24.01.2025 wurden auf dem Untersuchungsgrundstück insgesamt sieben Kleinrammbohrungen (KRB) bis 5,0 m unter GOK niedergebracht. Der Bohrdurchmesser betrug 60-80 mm. Das Bohrprofil wurde geologisch aufgenommen und wird zeichnerisch im Prüfbericht dargestellt. Die Bohransatzpunkte wurden nach der Lage und Höhe geodätisch eingemessen und sind im Lageplan im Prüfbericht eingetragen (Höhenbezug DHHN2016). Die Untersuchungsstellen wurden vorgegeben und den örtlichen Gegebenheiten (z.B. Zugänglichkeit, Spartenlage) angepasst. Die Entnahme von Bodenproben erfolgte schichtbezogen.

### 4.2 Laboruntersuchungen

Im Baugrundlabor der BLASY + MADER GmbH wurden sieben repräsentative Bodenproben auf ihre Körnungslinie nach DIN 18123 untersucht. Aus der Sieblinie wurde rechnerisch der Durchlässigkeitsbeiwert (kf-Wert) bestimmt.

## 5 Untersuchungsergebnisse

### 5.1 Geländebefund

#### Oberboden

Im gesamten Untersuchungsbereich wurden ab Geländeoberkante schwach humose Oberböden angetroffen. Die Oberböden reichen bis in Tiefen zwischen 0,3 m und 0,5 m unter Geländeoberkante (GOK). Bei den Oberböden handelt es sich um schwach kiesige-sandige, schwach organische Schluffe (Bodengruppe [OU]). Die dunkelbraunen Bodenproben waren erdfeucht bei weicher Konsistenz. Die Bodenproben waren augenscheinlich frei von Fremdanteilen. Es ist mit erhöhten Organikgehalten und Wurzeln im Oberboden zu rechnen.

Homogenbereich O.1										
Schicht	Bodengruppe DIN 18196	Korngrößenverteilung	Anteil Steine, Blöcke	Konsistenz Ic	Plastizitätszahl Ip	Lagerungsdichte	Wichte, feucht (kN/m³)	C <sub>u</sub> (kN/m²)	Org. Anteil	Wassergehalt
Oberboden	[OU]	0-8-1-1 bis 0-7-2-1	0-1% 0%	0,5-0,75, weich	5-15%	-	14-17	0	5-20%	20-35%

Tabelle 1: Oberboden

#### Auffüllungen

An den Bohrpunkten KRB1, KRB3 und KRB4 wurden unter den Oberböden künstliche Auffüllungen angetroffen. Diese werden zunächst überwiegend aus schwach schluffigen Kies-Sand-Gemischen der Bodengruppe [GU] gebildet. Die kiesigen Auffüllungen reichen bis in Tiefen zwischen 0,9 m und 1,8 m unter GOK. Die Kiese der Bodengruppe [GU] sind nach DIN18300alt leicht lösbar (Bodenklasse 3) und nach ZTVE StB 17 gering bis mittel frostempfindlich (Frostempfindlichkeitsklasse F2).

An Aufschlusspunkt KRB1 folgen unterhalb der Kiese bindige Auffüllungen. Die Schluffe der Bodengruppe [UM] reichen bis in eine Tiefe von rund 1,8 m unter GOK. In der Tiefe von rund

1,5 m bis 1,8 m unter GOK waren erhebliche Fremd Beimengungen, rund 50% Betonbruch, in der Bodenprobe enthalten. Die Schluffe sind als mittelschwer lösbar (Bodenklasse 4) und stark frostempfindlich (Frostempfindlichkeitsklasse F3) einzustufen.

An Aufschlusspunkt KRB3 wurde in einer Tiefe von rund 1,3 m unter GOK eine 20 cm mächtige Lage aus Holz und Gummi angetroffen. Die Auffüllungen werden in nachfolgender Tabelle als Homogenbereich B.1 zusammengefasst.

Homogenbereich B.1										
Schicht	Bodengruppe DIN 18196	Korngrößenverteilung	Anteil Steine, Blöcke	Konsistenz lc	Plastizitätszahl Ip	Lagerungsdichte	Wichte, feucht (kN/m³)	C <sub>u</sub> (kN/m²)	Org. Anteil	Wassergehalt
Kiese	[GU]	0-1-2-7	0%	-	-	locker	18-19	0-20	0-3%	10-15%
Schluffe	[UM]	0-7-2-1 Bis 0-8-1-1	0% 0%	weich bis steif 0,5-1,0	10-20%	-	19-19,5	20 - 60	1-3%	20-30%

**Tabelle 2: Auffüllungen**

Auenlehme

Als nächstes Schichtpaket folgen an allen Aufschlusspunkten feinkornreiche Auenablagerungen. Diese werden aus mehr oder weniger kiesig-sandigen Schluffen der Bodengruppe UM gebildet. Die Auenlehme reichen an den Bohrpunkten bis in Tiefen zwischen 3,5 m und 3,8 m unter GOK.

Die Schluffe waren erdfeucht bis feucht bei steifer Konsistenz. Die Auenlehme sind als mittelschwer lösbar (Bodenklasse 4) und stark frostempfindlich (Frostempfindlichkeitsklasse F3) einzustufen.

Die feinkornreichen Auenlehme sind als gering wasserdurchlässig einzustufen mit k<sub>f</sub>-Werten in einem Bereich zwischen 1\*10<sup>-7</sup> und 1\*10<sup>-9</sup> m/s. Die Auenlehme werden in nachfolgender Tabelle als Homogenbereich B.2 zusammengefasst.

Homogenbereich B.2										
Schicht	Bodengruppe DIN 18196	Korngrößenverteilung	Anteil Steine, Blöcke	Konsistenz lc	Plastizitätszahl Ip	Lagerungsdichte	Wichte, feucht (kN/m³)	C <sub>u</sub> (kN/m²)	Org. Anteil	Wassergehalt
Schluffe	UM	0-8-1-1 bis 0-6-2-2	0% 0%	steif 0,75 – 1,0	10-20%	-	19-19,5	50-150	1-3%	20-25%

**Tabelle 3: Auenlehme**

Schmelzwasserschotter

Bis zur Endteufe bei 5,0 m unter GOK folgen an den Bohrpunkten Schmelzwasserschotter. Diese werden aus mehr oder weniger schluffigen Kies-Sand-Gemischen der Bodengruppen GU bzw. GU\* gebildet, wobei der Feinkornanteil der Kiese gen. Westen zunimmt.

Kiese der Bodengruppe GU mit einem Feinkornanteil zwischen 5 Gew.-% und 15 Gew.-% sind nach ZTVE StB 17 gering bis mittel frostempfindlich (Frostempfindlichkeitsklasse F3)

und nach DIN 18300alt leicht lösbar (Bodenklasse 3). Kies der Bodengruppe GU\* mit einem Feinkornanteil über 15 Gew.-% sind stark frostempfindlich (Frostklasse F3) und mittelschwer lösbar (Bodenklasse 5).

Die Wasserdurchlässigkeiten ergeben sich entsprechend des Kornaufbaus und der Schichtung. Nach den durchgeführten Siebanalysen weisen die Kiese in Abhängigkeit der Korngrößenverteilung überwiegend  $k_f$ -Werte zwischen  $5 \cdot 10^{-4}$  und  $5 \cdot 10^{-6}$  m/s auf. In feinkornreichen Kiesen liegen geringere Durchlässigkeiten vor. Die quartären Kiese werden als Homogenbereich B.3 zusammengefasst.

Homogenbereich B.2										
Schicht	Bodengruppe DIN 18196	Korngrößenverteilung	Anteil Steine, Blöcke	Konsistenz I <sub>c</sub>	Plastizitätszahl I <sub>p</sub>	Lagerungsdichte	Wichte, feucht (kN/m <sup>3</sup> )	C <sub>u</sub> (kN/m <sup>2</sup> )	Org. Anteil	Wassergehalt
Kiese	GU, GU*	0-1-2-7 bis 0-2-2-6	0-10% 0%	-	-	locker	18-19	20-50	0-1%	5-15%

Tabelle 4: Schmelzwasserschotter

## 5.2 Grundwasserstände

An den Bohrpunkten wurde Grundwasser in Tiefen zwischen 3,50 m und 3,80 m unter GOK angetroffen.

Aufschluss	Ansatzhöhe in m ü. NN	Wasserspiegel in m unter GOK	Wasserspiegel in m ü. NN
KRB 1	554,65	3,70	550,95
KRB 2	554,50	3,60	550,90
KRB 3	554,51	3,50	551,01
KRB 4	554,53	3,60	550,93
KRB 5	554,30	3,40	550,90
KRB 6	554,29	3,40	550,89
KRB 7	554,33	3,40	550,93

Tabelle 5: Grundwasserstände zum Untersuchungszeitpunkt

Ca. 100 m westlich des Grundstücks verläuft die Ammer. Die als Vorfluter fungierende Ammer hat aufgrund des geringen Abstandes zum untersuchten Grundstück einen wesentlichen Einfluss auf die Grundwasserstände im Bereich der Untersuchungsfläche.

Ca. 150 m südwestlich des Untersuchungsgrundstücks befindet sich ein der Pegel Weilheim / Ammer, dessen Wasserstandsdaten über den Gewässerkundlichen Dienst abgerufen werden können. Der mittlere Höchstwasserstand der Ammer liegt beim Pegel Weilheim bei ca. 1,0 m über dem Mittelwasserstand. Folgende Wasserstände können abgeschätzt werden:

Mittelwasserstand (MW): 551,00 m ü. NN

Mittelhochwasserstand (MHGW): 552,00 m ü. NN

Das Untersuchungsgrundstück liegt im Bereich einer Hochwassergefahrenfläche für die Hochwassersituation HQ<sub>extrem</sub>. Nutzungen können hier beeinträchtigt werden durch: über die Ufer tretende Flüsse und Bäche oder zeitweise bis zur Geländeoberkante anstehendes Grundwasser.

## 6 Beurteilung der Versickerungsfähigkeit

Auf dem Grundstück ist der Neubau von Versickerungsanlagen für Niederschlagswasser geplant. Hierfür sollte die Versickerungsfähigkeit der anstehenden Böden bestimmt werden. Nach den durchgeführten Aufschlussbohrungen stehen unterhalb von gering mächtigen Oberböden und Auffüllungen zunächst Auenlehme an. Die Auenlehme reichen bis in eine Tiefe zwischen 3,5 m und 3,8 m unter GOK. Die Lehme sind als gering wasserdurchlässig einzustufen, eine Versickerung von Niederschlagswasser ist in den Auenlehmen nicht möglich. Bis zur Endteufe folgen Schmelzwasserschotter. Dies Kiese sind sowohl horizontal als auch vertikal geschichtet und werden aus mehr oder weniger schluffigen, sandigen Kiesen der Bodengruppen GU und GU\* gebildet. Nach den durchgeführten Aufschlussbohrungen nimmt der Feinkornanteil gegen Westen zu. Die Kiese sind prinzipiell als gut bis mittel versickerungsfähig einzustufen. Die Wasserdurchlässigkeiten der Kiese variieren jedoch in Abhängigkeit der Kornverteilung. Insbesondere in verkitteten Kiesen ist mit einer verminderten Versickerungsfähigkeit zu rechnen. Die Schotter sind jedoch wassergesättigt. Nach DWA A138-1 ist ein Abstand von 1 m zwischen den Sohlen der Versickerungsanlagen und dem MHGW einzuhalten. Der MHGW im Untersuchungsgebiet wurde mit ca. 552,0 m ü. NN abgeschätzt. Demnach liegen die Sohlen der Versickerungsanlagen innerhalb der Auenlehme.

Um eine Versickerung von Niederschlagswasser zu ermöglichen müssten an den entsprechenden Stellen die Auffüllungen und Lehme unter den Rigolen bis zur Oberkante der Kiese vollständig ausgeräumt und gegen einen durchlässigen Boden ersetzt werden. Als Bodenaustauschmaterial empfehlen wir eine Kies-Sand- bzw. Kies-Schluffgemisch (Bodengruppe GU, GW oder GI) mit einem Feinkorngehalt von maximal 8 Gew.-%.

Mit den Siebanalysen nach DIN 18123 wurden zu den anstehenden Kiesen  $k_f$ -Werte zwischen  $3,8 \cdot 10^{-4}$  m/s und  $8,4 \cdot 10^{-7}$  m/s ermittelt. Nach DWA-A 138 ist bei der Festlegung des  $k_f$ -Wertes mittels Sieblinienauswertung ein Korrekturfaktor von 0,1 anzuwenden. Die Ergebnisse der Siebanalysen sind in Tabelle 6 zusammengefasst.

Probenbezeichnung	Bodenansprache	bodenmechanisch ermittelter $k_f$ -Wert in m/s	$k_f$ -Wert zur Bemessung nach DWA-A 138 in m/s
KRB 1/5,0	Kies, sandig, schwach schluffig	$3,8 \cdot 10^{-4}$	$3,8 \cdot 10^{-5}$
KRB 2/5,0	Kies, sandig, schwach schluffig	$3,1 \cdot 10^{-5}$	$3,1 \cdot 10^{-6}$
KRB 3/5,0	Kies, sandig, schwach schluffig	$7,3 \cdot 10^{-5}$	$7,3 \cdot 10^{-6}$
KRB 4/5,0	Kies, sandig, schwach schluffig	$1,0 \cdot 10^{-4}$	$1,0 \cdot 10^{-5}$
KRB 5/5,0	Kies, sandig, schluffig	$6,9 \cdot 10^{-6}$	$6,9 \cdot 10^{-7}$
KRB 6/5,0	Kies, sandig, schluffig	$8,4 \cdot 10^{-7}$	$8,4 \cdot 10^{-8}$
KRB 7/5,0	Kies, sandig, schluffig	$2,1 \cdot 10^{-5}$	$2,1 \cdot 10^{-6}$

**Tabelle 6: Ergebnisse der bodenmechanischen Untersuchungen**

Für die Dimensionierung der Versickerungseinrichtungen im Bereich von Flur-Stück 2897/10 (KRB1 bis KRB3) empfehlen wir nach DWA-Arbeitsblatt 138 einen  $k_f$ -Wert von  $1 \cdot 10^{-5}$  m/s anzusetzen.

Im Bereich der Flur-Nummer 2897/9 (KRB4 bis KRB7) kann ein Bemessungswert von  $3 \cdot 10^{-6}$  zu Grunde gelegt werden.

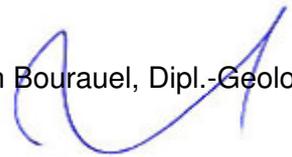
Eching am Ammersee, 06.02.2025

BLASY + MADER GmbH

i.A. Melanie Jackson, M.Sc. (TUM)



Stephan Bourauel, Dipl.-Geologe



Prüfbericht 1440806022025-1

**Erkundung der Versickerungsfähigkeit  
des Untergrundes  
Ybelherstraße 2 – 4 in  
82362 Weilheim in Oberbayern**

Der Prüfbericht umfasst inklusive Deckblatt 17 Seiten

**Auftraggeber:** Stadt Weilheim i. OB – Stadtbauamt  
Admiral-Hipper-Straße 20  
82362 Weilheim

**Auftragnehmer:** BLASY + MADER GmbH  
Moosstraße 3  
82279 Eching am Ammersee

**Projekt Nr.:** 14408

**Abdruck des Protokolls an:** Auftraggeber

---

**Inhalt**

**Prüfbericht**

Übersichtslageplan.....	2
Lageplan der Aufschlusspunkte.....	3
Bohrprofile.....	4
Siebanalysen nach DIN 18123 .....	11

Eching a. A., 06.02.2025

Bearbeiter: i.A.  Melanie Jackson, M.Sc. (TUM)

**Die im vorliegenden Prüfbericht aufgeführten Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände.  
Die auszugsweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.**



gezeichnet:	06.02.2025	M. Jackson	
	Datum	Name	geändert/Datum

**BLASY + MADER GmbH**

Altlasten – Baugrund  
Umwelttechnik

Projekt: 14408 BV Versickerung Ybelherstraße, Weilheim

Auftraggeber:

Darstellung: Übersichtslageplan

Stadt Weilheim i. OB Stadtbauamt  
Admiral-Hipper-Straße 20  
82362 Weilheim

Zeichnungsnummer: 14408 – 1

Maßstab: s. Plan

Datum: Januar 2025

Bearbeiter: M. Jackson, M.Sc. (TUM)



## Legende

● Kleinrammbohrung (KRB)

gezeichnet:	06.02.2025	M. Jackson	
Datum	Name	geändert/Datum	

# BLASY + MADER GmbH

Altlasten – Baugrund  
Umwelttechnik

Projekt: 14408 BV Versickerung Ybelherstraße, Weilheim

Auftraggeber:

Darstellung: Lageplan der Aufschlusspunkte

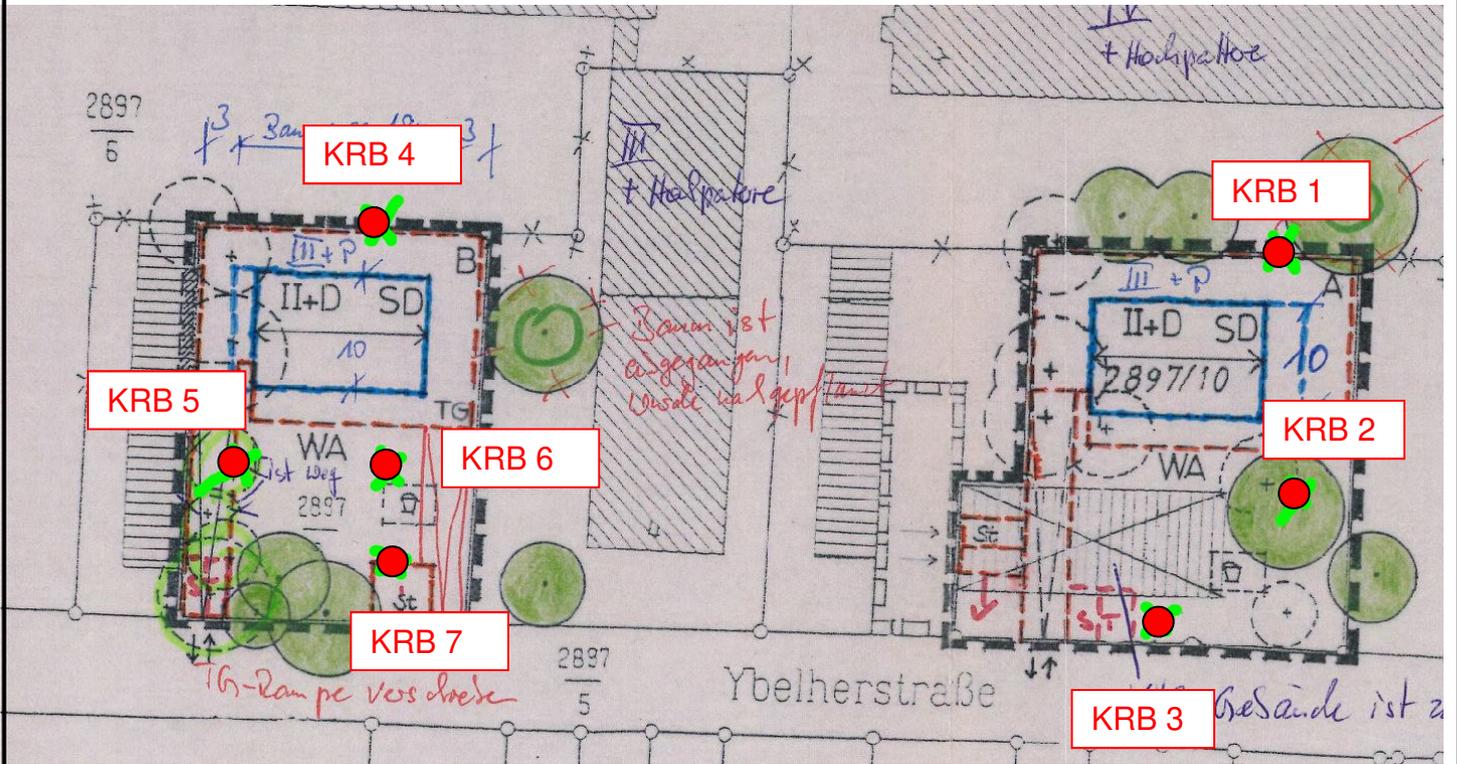
Stadt Weilheim i. OB Stadtbauamt  
Admiral-Hipper-Straße 20  
82362 Weilheim

Zeichnungsnummer: 14408 – 2

Maßstab: s. Plan

Datum: Januar 2025

Bearbeiter: M. Jackson, M.Sc. (TUM)



## Legende

● Kleinrammbohrung (KRB)



gezeichnet:	06.02.2025	M. Jackson	
	Datum	Name	geändert/Datum

# BLASY + MADER GmbH

Altlasten – Baugrund  
Umwelttechnik

Projekt: 14408 BV Versickerung Ybelherstraße, Weilheim

Auftraggeber:

Darstellung: Lageplan der Aufschlusspunkte

Stadt Weilheim i. OB Stadtbauamt  
Admiral-Hipper-Straße 20  
82362 Weilheim

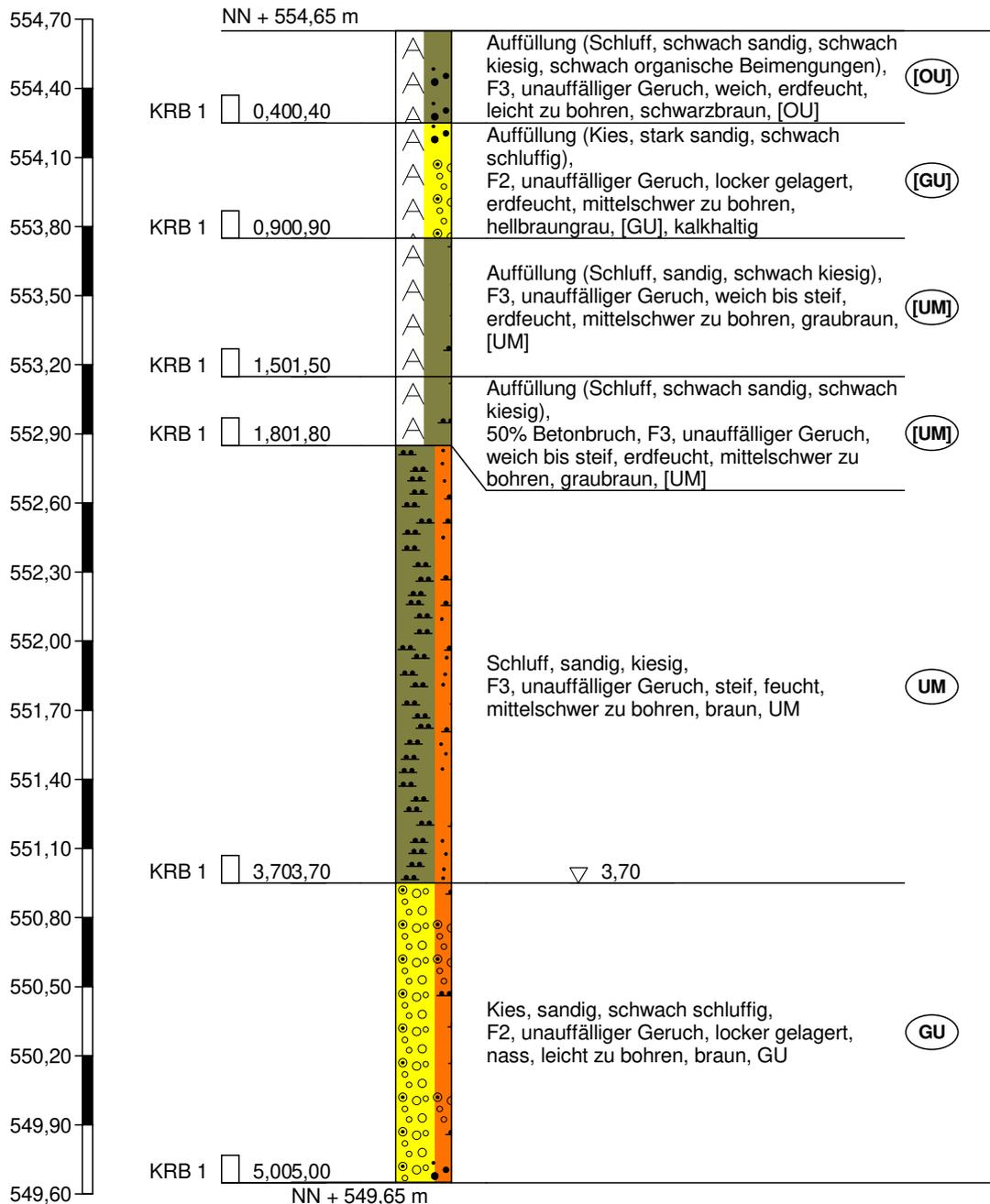
Zeichnungsnummer: 14408 – 2

Maßstab: s. Plan

Datum: Januar 2025

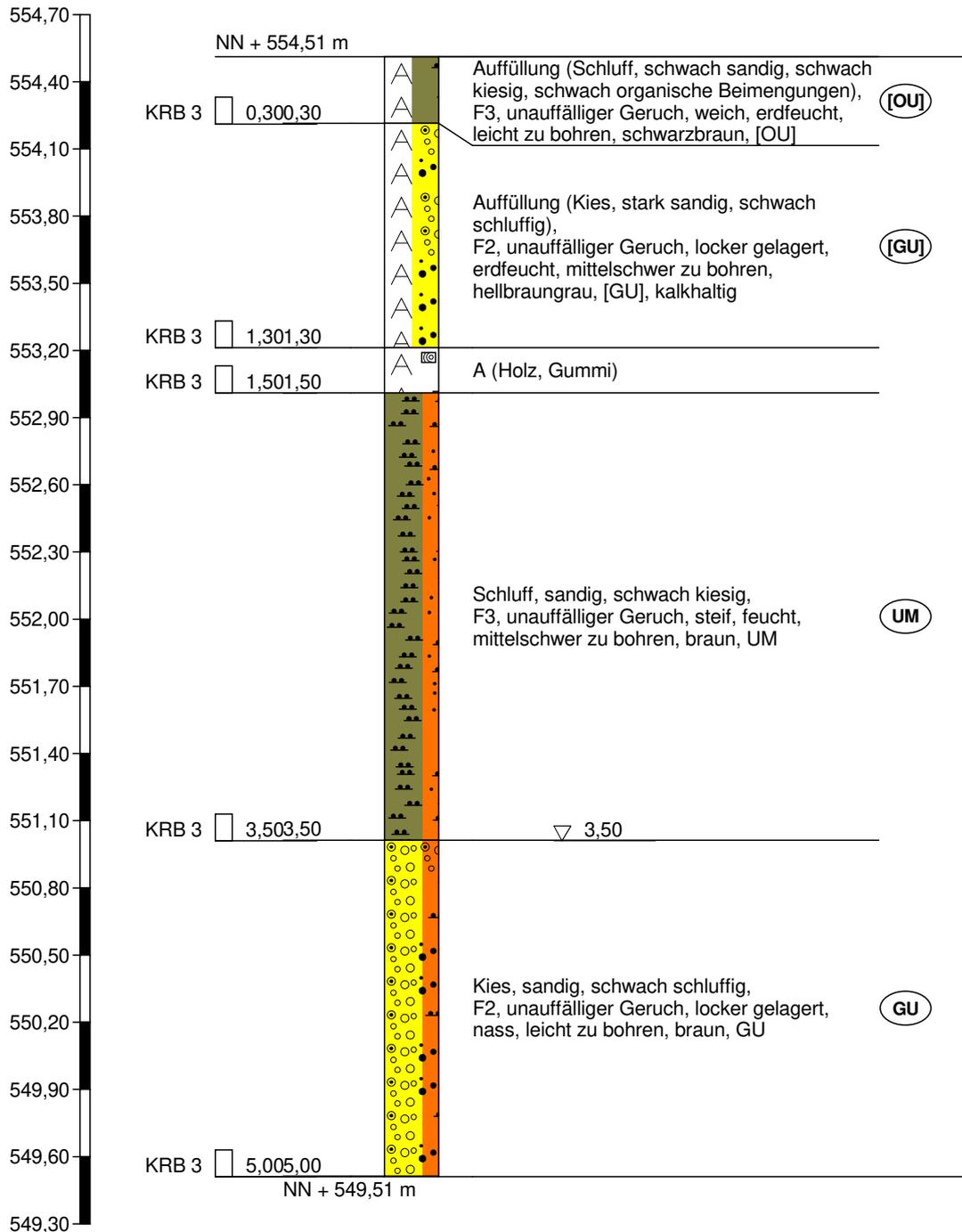
Bearbeiter: M. Jackson, M.Sc. (TUM)

## 14408 - KRB 1



**Höhenmaßstab 1:30**

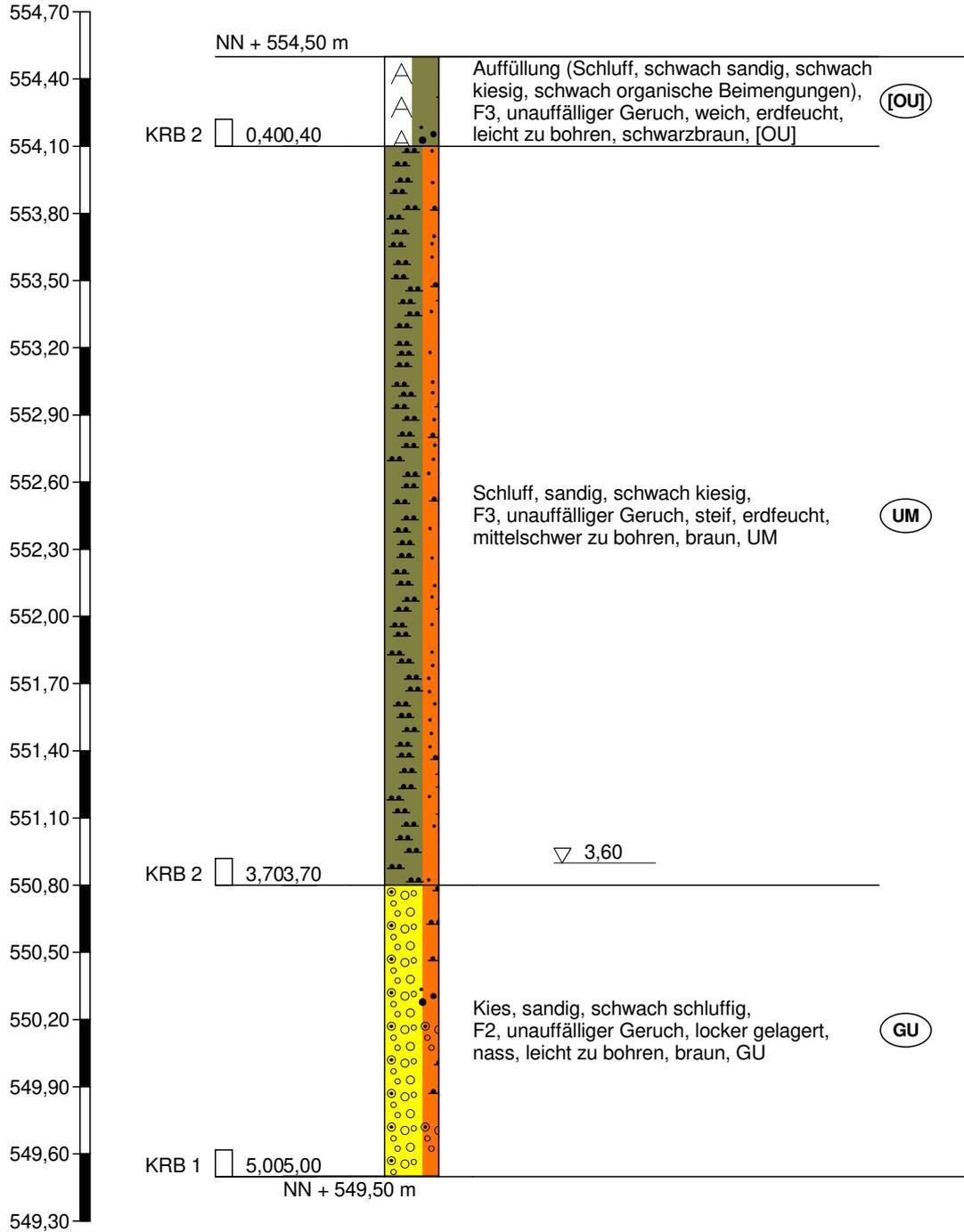
## 14408 - KRB 3



**Höhenmaßstab 1:30**

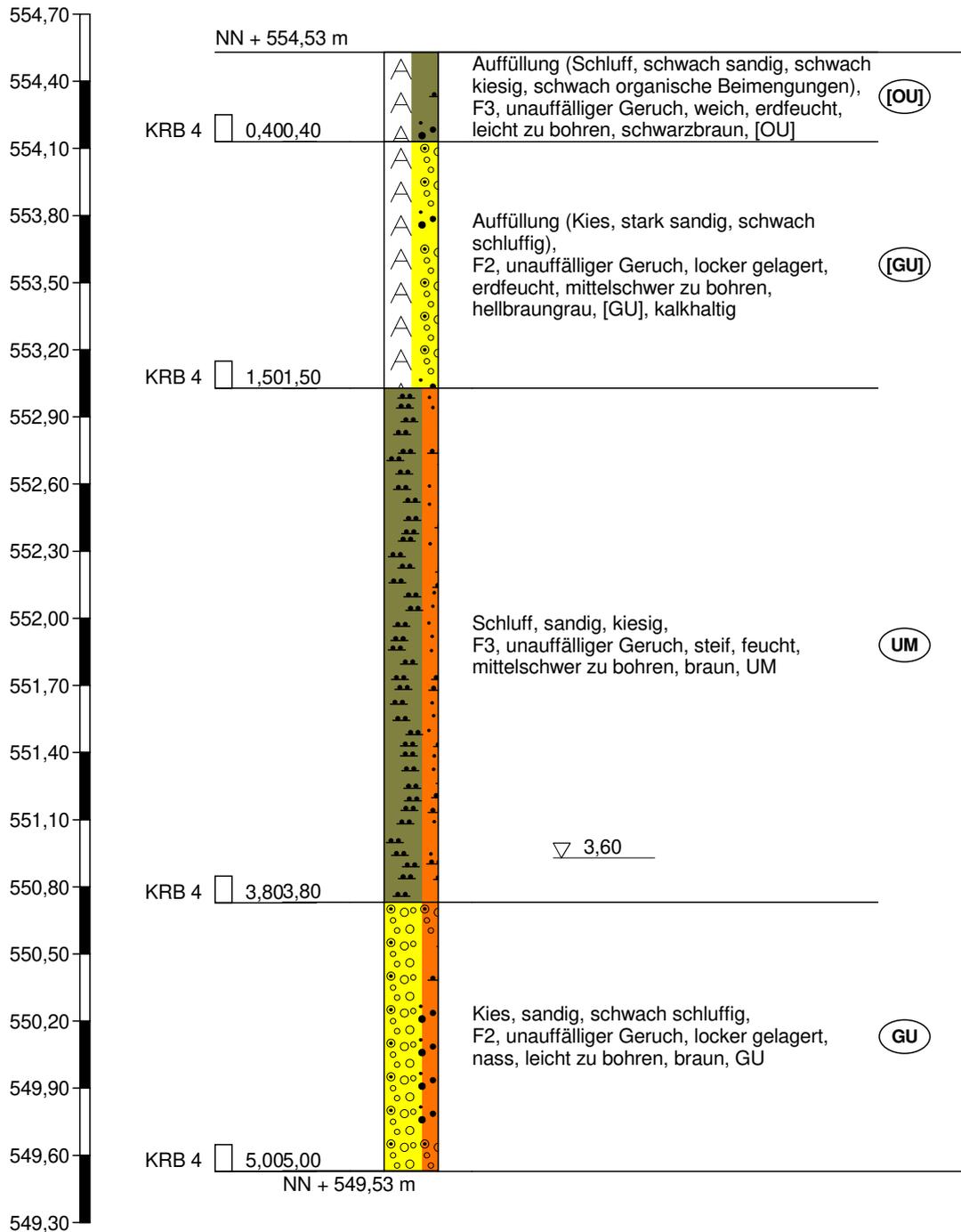
UTM-Koordinaten  
 Rechtswert: 659922.58  
 Hochwert: 5301598.02

## 14408 - KRB 2



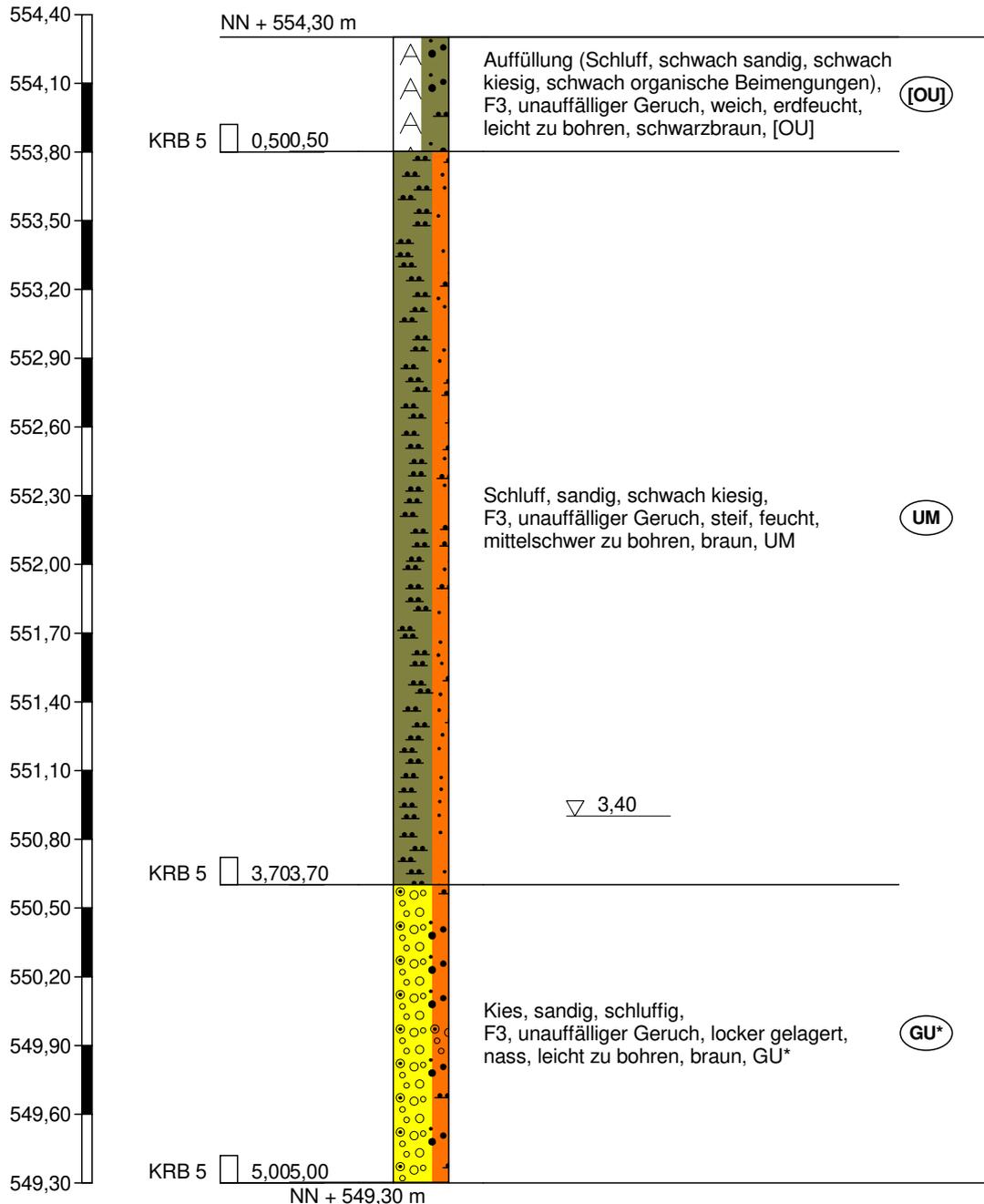
**Höhenmaßstab 1:30**

## 14408 - KRB 4



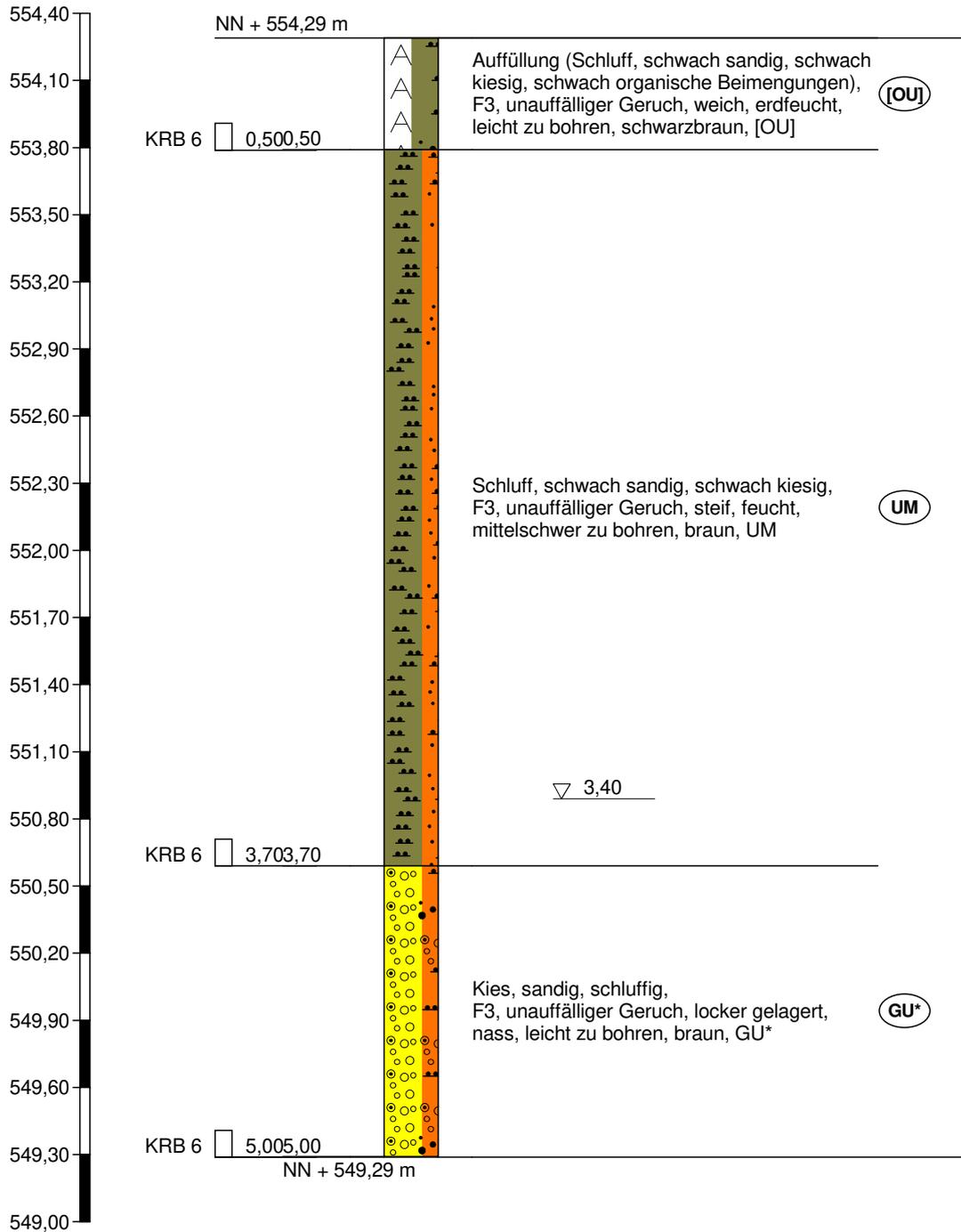
**Höhenmaßstab 1:30**

## 14408 - KRB 5



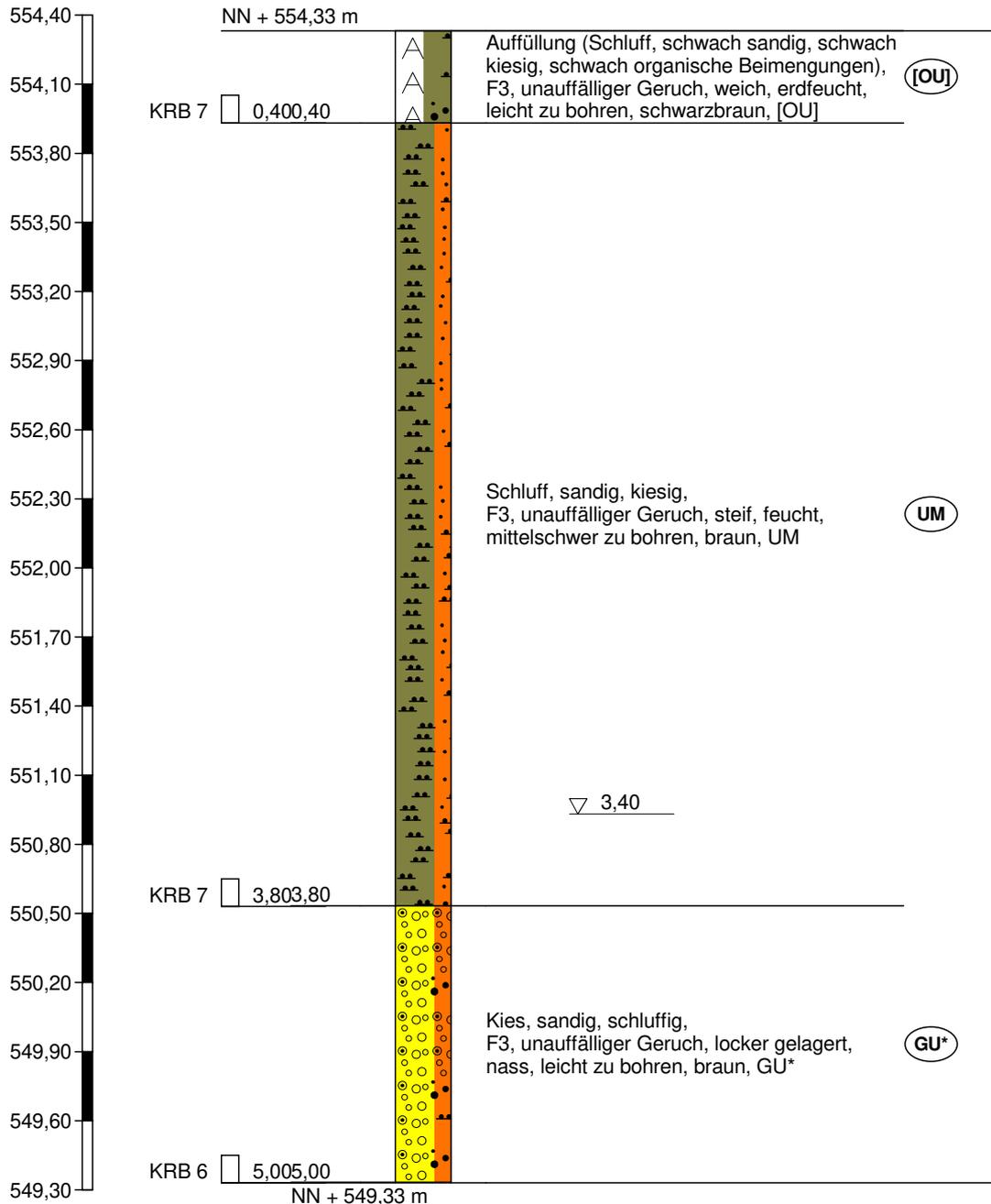
**Höhenmaßstab 1:30**

## 14408 - KRB 6



**Höhenmaßstab 1:30**

## 14408 - KRB 7



**Höhenmaßstab 1:30**

**BLASY + MADER GmbH**

Alllasten Baugrund Umwelttechnik  
 Moosstr. 3 82279 Eching am Ammersee  
 Tel.: 08143 44403-0 Fax -50

Bearbeiter: M. Jackson

Datum: 03.02.2025

**Körnungslinie nach DIN 18123:2011-04**  
**14408 BV Weilheim Ybelherstraße**

Prüfungsnummer: 13893

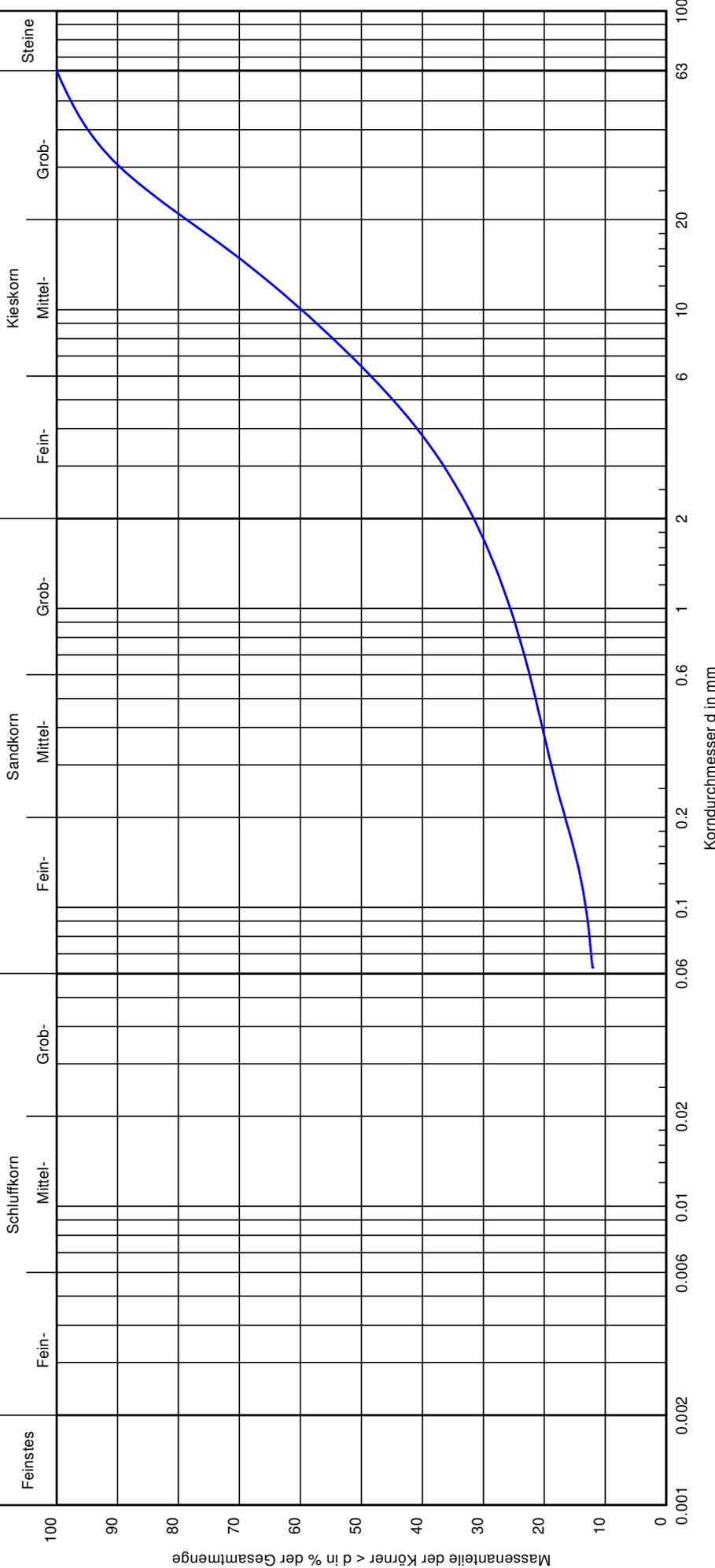
Probe entnommen am: 24.01.2025

Art der Entnahme: Kleinrammbohrung

Arbeitsweise: Trockensiebung mit Nassabtrennung

**Schlammkorn**

**Siebkorn**



Bezeichnung:	14408 KRB1 / 5.0
Bodenart:	G, s, u'
Tiefe:	5.0 m
k [m/s] (Mulle/Paquant):	3.8 · 10 <sup>-4</sup>
Entnahmestelle:	KRB 1
U/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /12.1/19.5/68.4
Bodengruppe	GU
Frostempfindlichkeit	F2

Bericht:  
 Anlage:

**Bemerkungen:**

**BLASY + MADER GmbH**  
 Alllasten Baugrund Umwelttechnik  
 Moosstr. 3 82279 Eching am Ammersee  
 Tel.: 08143 44403-0 Fax -50  
 Bearbeiter: M. Jackson

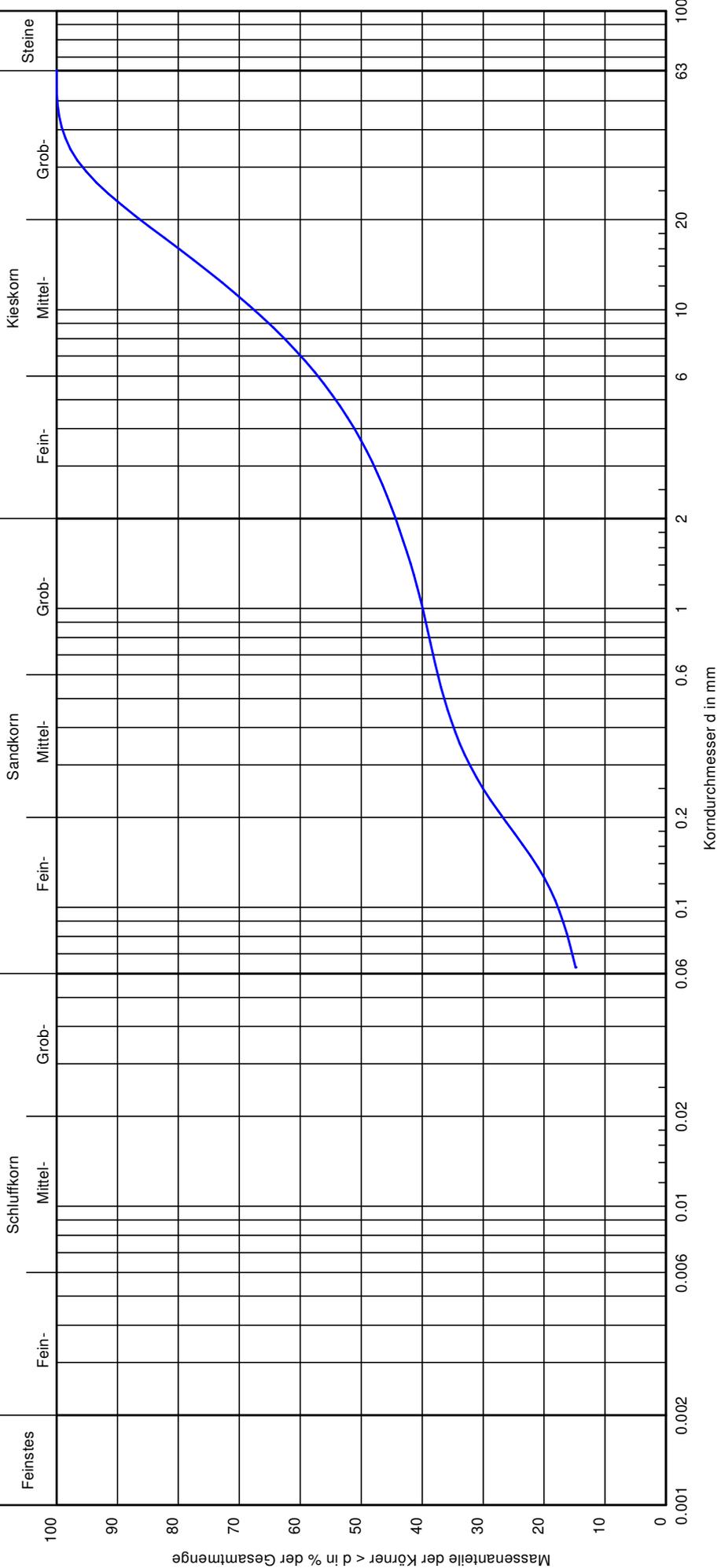
Datum: 03.02.2025

**Körnungslinie nach DIN 18123:2011-04**  
**14408 BV Weilheim Ybelherstraße**

Prüfungsnummer: 13894  
 Probe entnommen am: 24.01.2025  
 Art der Entnahme: Kleinrammbohrung  
 Arbeitsweise: Trockensiebung mit Nassabtrennung

**Schlammkorn**

**Siebkorn**

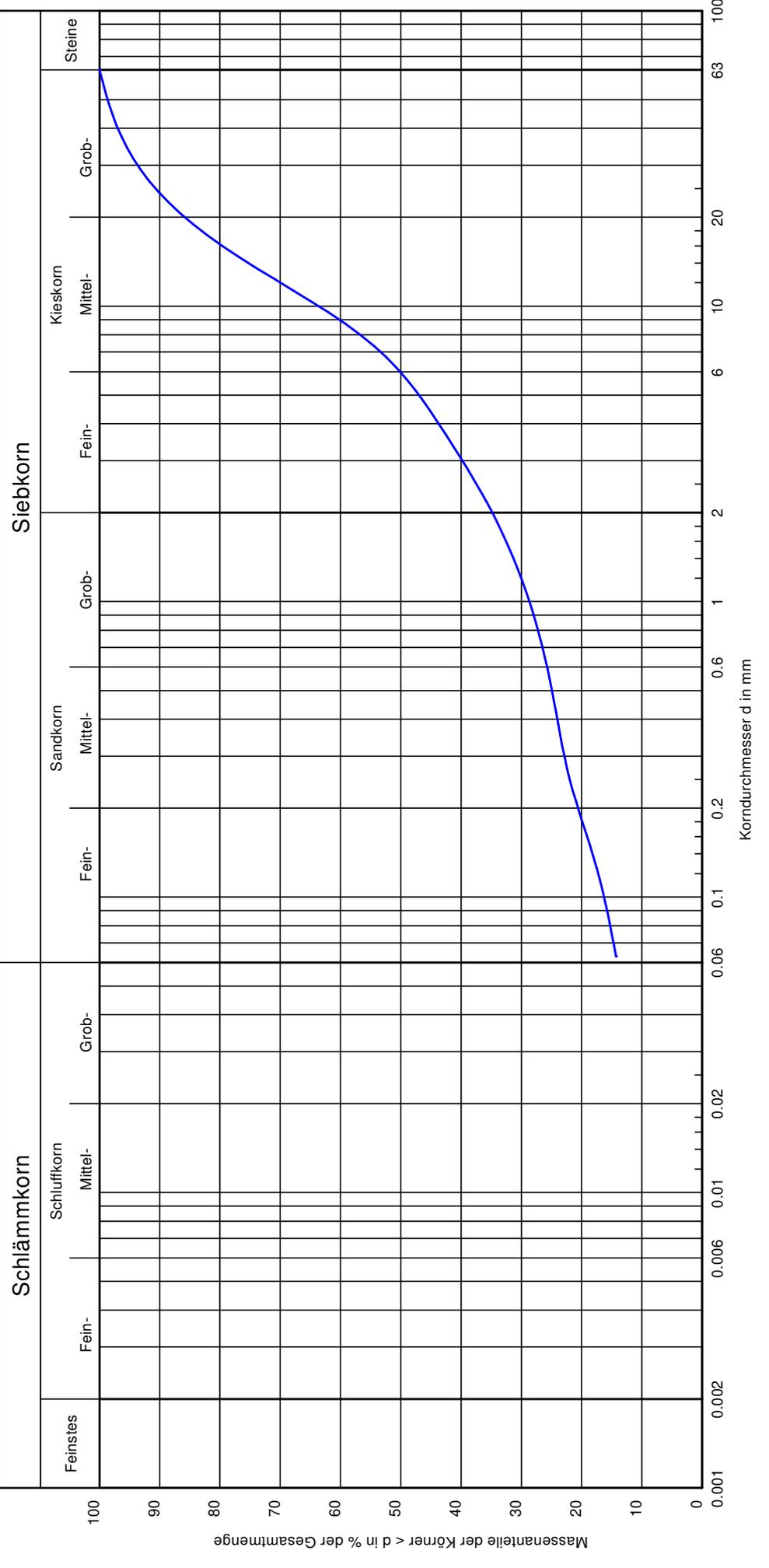


Bezeichnung: 14408 KRB2 / 5.0		Bericht:
Bodenart: G, s, u'		
Tiefe: 5.0 m		
k [m/s] (Malle/Paquant): 3.1 · 10 <sup>-5</sup>		
Entnahmestelle: KRB 2		
U/Cc: -/-		
T/U/S/G [%]: - /14.8/29.5/55.6		
Bodengruppe: GU		
Frostempfindlichkeit: F2		
Bemerkungen:		

**BLASY + MADER GmbH**  
 Alllasten Baugrund Umwelttechnik  
 Moosstr. 3 82279 Eching am Ammersee  
 Tel.: 08143 44403-0 Fax -50  
 Bearbeiter: M. Jackson Datum: 03.02.2025

**Körnungslinie nach DIN 18123:2011-04**  
**14408 BV Weilheim Ybelherstraße**

Prüfungsnummer: 13898  
 Probe entnommen am: 24.01.2025  
 Art der Entnahme: Kleinrammbohrung  
 Arbeitsweise: Trockensiebung mit Nassabtrennung



Bezeichnung: 14408 KRB3 / 5.0		Bemerkungen:	Bericht:
Bodenart: G, s, u'			
Tiefe: 5.0 m		T/U/S/G [%]: - / 14.3 / 20.5 / 65.2	Bodenart: GU
k [m/s] (Malle/Paquant): 7.3 · 10 <sup>-5</sup>			
Entnahmestelle: KRB 3		Bodenart: GU	Frostempfindlichkeit
U/Cc: - / -			
T/U/S/G [%]: - / 14.3 / 20.5 / 65.2		Bodenart: GU	Frostempfindlichkeit
Bodenart: GU			
Frostempfindlichkeit: F2		Bodenart: GU	Frostempfindlichkeit

**BLASY + MADER GmbH**

Alllasten Baugrund Umwelttechnik  
 Moosstr. 3 82279 Eching am Ammersee  
 Tel.: 08143 44403-0 Fax -50

Bearbeiter: M. Jackson

Datum: 03.02.2025

**Körnungslinie nach DIN 18123:2011-04**

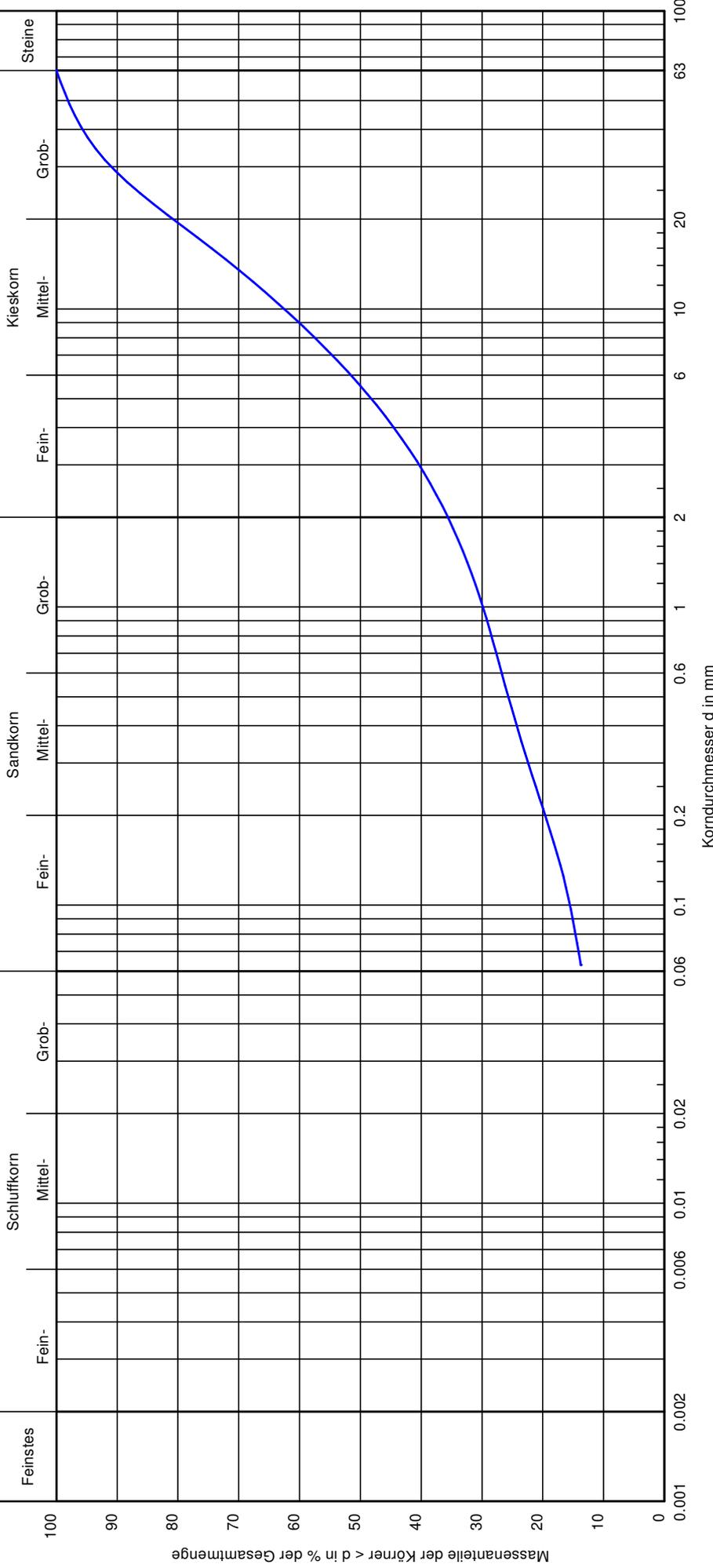
14408 BV Weilheim Ybelherstraße

Prüfungsnummer: 13895

Probe entnommen am: 24.01.2025

Art der Entnahme: Kleinrammbohrung

Arbeitsweise: Trockensiebung mit Nassabtrennung

**Schlammkorn****Siebkorn**

Bezeichnung:	14408 KRB4 / 5.0
Bodenart:	G, s, u'
Tiefe:	5.0 m
k [m/s] (Malle/Paquant):	1.0 · 10 <sup>-4</sup>
Entnahmestelle:	KRB 4
U/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /13.7/21.9/64.4
Bodengruppe	GU
Frostempfindlichkeit	F2

Bericht:  
Anlage:

**Bemerkungen:**

**BLASY + MADER GmbH**  
 Alllasten Baugrund Umwelttechnik  
 Moosstr. 3 82279 Eching am Ammersee  
 Tel.: 08143 44403-0 Fax -50  
 Bearbeiter: M. Jackson

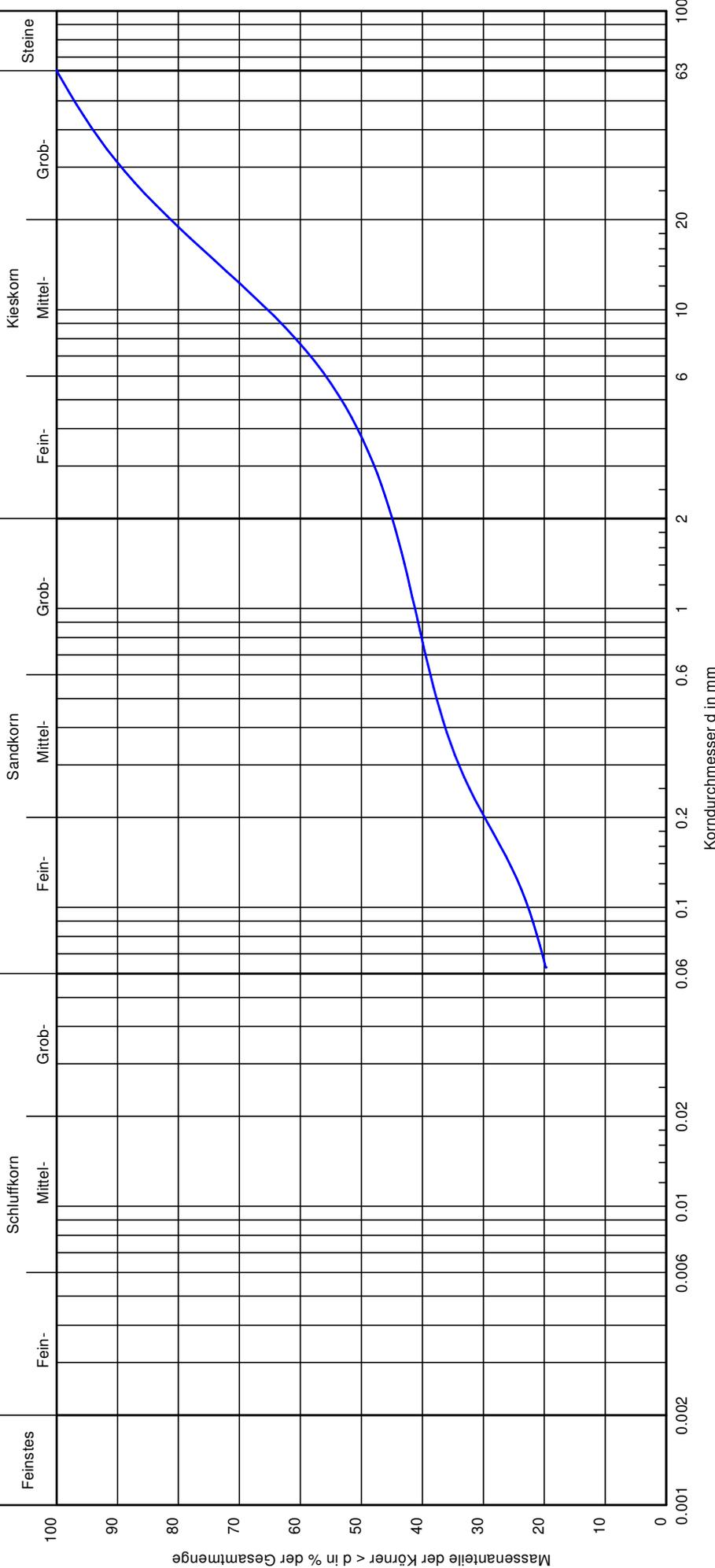
Datum: 03.02.2025

**Körnungslinie nach DIN 18123:2011-04**  
**14408 BV Weilheim Ybelherstraße**

Prüfungsnummer: 13896  
 Probe entnommen am: 24.01.2025  
 Art der Entnahme: Kleinrammbohrung  
 Arbeitsweise: Trockensiebung mit Nassabtrennung

**Schlammkorn**

**Siebkorn**



Bezeichnung:	14408 KRB5 / 5.0
Bodenart:	G, s, u
Tiefe:	5.0 m
k [m/s] (Mulle/Paquant):	6.9 · 10 <sup>-6</sup>
Entnahmestelle:	KRB 5
U/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /19.8/25.2/55.1
Bodengruppe	GU*
Frostempfindlichkeit	F3

**Bemerkungen:**

Bericht:  
 Anlage:



**BLASY + MADER GmbH**

Alllasten Baugrund Umwelttechnik  
 Moosstr. 3 82279 Eching am Ammersee  
 Tel.: 08143 44403-0 Fax -50

Bearbeiter: M. Jackson

Datum: 03.02.2025

**Körnungslinie nach DIN 18123:2011-04**  
**14408 BV Weilheim Ybelherstraße**

Prüfungsnummer: 13899

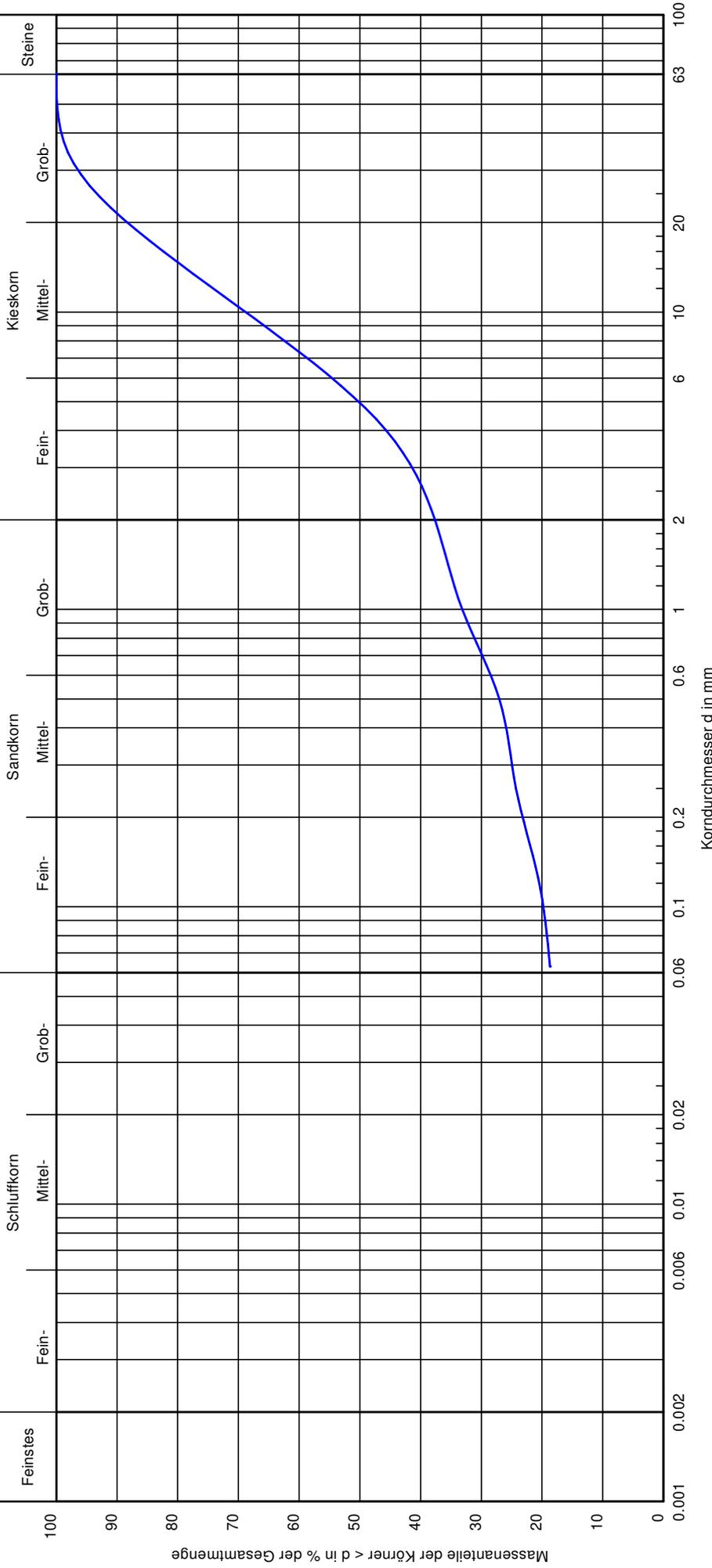
Probe entnommen am: 24.01.2025

Art der Entnahme: Kleinrammbohrung

Arbeitsweise: Trockensiebung mit Nassabtrennung

**Schlammkorn**

**Siebkorn**



Bezeichnung:	14408 KRB7 / 5.0
Bodenart:	G, s, u
Tiefe:	5.0 m
k [m/s] (Malle/Paquant):	2.1 · 10 <sup>-5</sup>
Entnahmestelle:	KRB 7
U/Cc	-/-
T/U/S/G [%]:	- /18.7/19.0/62.4
Bodengruppe	GU*
Frostempfindlichkeit	F3

**Bemerkungen:**

Bericht:  
 Anlage: